

Dokumentation der Prüfdaten

Nur durch eine gewissenhafte Leistungsprüfung der Völker und Dokumentation der Prüfdaten ist ein jährlicher Zuchtfortschritt möglich. Dafür ist es notwendig, die Königinnen in der Excel-Datei „Übersicht über eigene Königinnen“ und in der Stockkarte zu registrieren, die Messungen in Arbeitsblättern aufzuzeichnen und die Ergebnisse in die Stockkarte zu übertragen. Das Zuchtbuch aller bereits geprüfter Königinnen kann man sich jederzeit in beebreed als PDF erstellen lassen und bei Bedarf ausdrucken (Zucht- & Leistungsdaten > Zuchtbuch drucken).

(Übersicht über eigene Königinnen)

Die ACA empfiehlt die Aufzeichnungen der Prüfvölker in einem Dreistufensystem vorzunehmen:

Stufe 1 ist das Eintragen der Messungen am Prüfstand in die verschiedenen Arbeitsblätter, bei welchen Abstammungen, vorherige Bewertungen oder andere Informationen bewusst nicht ersichtlich sind. Wir bieten hier eine Reihe verschiedener Arbeitsblätter an, um allen Ansprüchen gerecht zu werden. Es empfiehlt sich Notizen in den Arbeitsblättern auf einem Papierklembrett einzutragen.

(Natürlicher Milbenabfall im Frühling)

(Sanftm., Wabens., Schwarmn., besetzte Waben)

(Honig, Vorräte, besetzte Waben)

(Nadel- u. Puderzuckertest, Sa, Wa, bes. W.)

(Puderzuckertest)

(Nadeltest)

In Stufe 2 trägt der Züchter diese Aufzeichnungen in die Stockkarte ein. Nur auf diese Weise wird man bei der Beurteilung eines Volkes nicht im Unterbewusstsein beeinflusst (z.B. bei der Beurteilung von Sanftmut). Diese Methode ist zwar aufwendiger, aber professioneller als die direkte Eintragung der Daten in die Stockkarte. Auf diese Stockkarte kann bei Bedarf jederzeit zurückgegriffen werden. Wir sind der Ansicht, dass Arbeitsblätter und Stockkarte in Papierform nicht altmodisch, sondern in vielerlei Hinsicht sinnvoll sind: Welcher Imker verklebt schon gerne sein neues „Tablet“ mit Honig, Wachs und Propolis? Wie leserlich ist ein Display durch einen Imkerschleier im gleißenden Sonnenlicht? Wie ratsam ist es ein Tablet bei 35°C im Schatten auf einem Blechdach eines Bienenstocks zu braten oder einem Regenschauer auszusetzen? Und welches Virus kann Papier zerstören und Daten vernichten? Bevor wir unsere Daten daher im Internet in beebreed eintragen, dem modernsten Zuchtwertschätzprogramm, sichern wir unsere Daten klassisch auf Papier. Dazu gibt es zwei Versionen der Stockkarte, einmal mit einem Zwischenblatt für jeden Bienenstand, um sich das Eintragen von Datum etc. für jedes einzelne Prüfvolk zu ersparen und einmal ohne Zwischenblatt für all jene, die lieber alle Daten eines Volkes auf einem Blatt Papier gesichert haben.

(ACA Stockkarte mit Zwischenblatt)

(ACA Stockkarte ohne Zwischenblatt)

Die Seite 1 und 2 der Stockkarte werden nur einmal für je einen Jahrgang beidseitig ausgedruckt.

Stockkarte mit Zwischenblatt: Seite 3 und 4 werden nur einmal für jeden Prüfstand ausgedruckt.

Seite 4 und 5 werden beidseitig für jedes Prüfvolk ausgedruckt.

Stockkarte ohne Zwischenblatt: Seite 3 und 4 der Stockkarte werden beidseitig für jedes Prüfvolk ausgedruckt.

Die Ergebnisse der Merkmalsuntersuchungen werden nicht in die Stockkarte eingetragen, sondern anschließend an die jeweiligen Stockkarten eingeordnet. Die Stockkarte ist asymmetrisch

angeordnet, um den Platz in einem Schnellhefter (für ein laufendes Jahr) oder Ordner (für viele Jahre) bestmöglich zu nützen.

In Stufe 3 werden die Daten in beebreed eingetragen, um die Zuchtwerte berechnen zu können.